

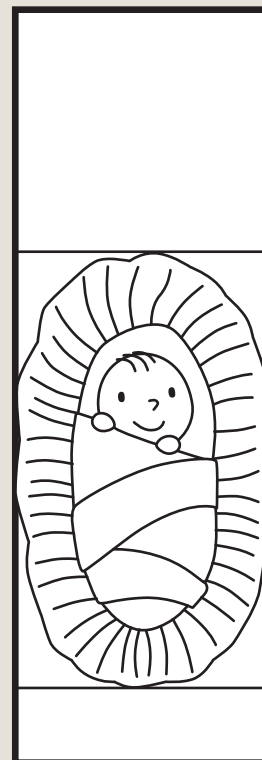


# Geschenke fürs Jesuskind

**M**aria und Josef stehen neben der Krippe. Darin schläft Jesus, ihr neugeborener Sohn.

Der Ochse und der kleine Esel können sich nicht sattsehen an dem süßen Baby. Auch die Schafe sind wach. Sie kuscheln sich ganz eng an Maria und Josef und wärmen die beiden. Die Maus und ihre Freundin, die Katze, sind auf einen Strohhallen geklettert. Von dort können sie das Baby in der Krippe am besten sehen. Die Eule und die Taube halten draußen auf der hohen Tanne Wache. Sie sehen die Hirten als Erste und freuen sich, dass so viele das neugeborene Baby besuchen wollen. Als die Hirten in den Stall kommen, knien sie vor der Krippe nieder und beten. Und dann entdeckt David seinen Papa und Lea ihre Mama. Sie umarmen sich und plappern so munter drauflos, dass der Esel flüstert: „Pst! Seid leise! Sonst weckt ihr den kleinen Jesus auf.“ Dann packen die Hirten ihre Geschenke aus: Essen für Maria und Josef, wärmende Decken, ein kleines Woll-Schäfchen fürs Jesuskind. Am frühen Morgen ziehen die Hirten weiter. Der Ochse

und das Eselchen aber bleiben im Stall – und auch die kleinen Helfer, die ihnen den Weg gezeigt haben. Lea und David gehen mit ihren Eltern nach Hause. Doch sie versprechen Maria und Josef ganz fest, sie noch einmal zu besuchen. Das Schäfchen, das den Ochsen über den Bach geführt hat, darf im Stall bleiben – auch die Katze, die Maus, die Taube und die Eule. Denn ein kleines Kind braucht viele Aufpasser. Das finden seine Eltern auch. Und noch lange winken sie den Hirten nach, die mit ihrer Herde weiterziehen.



Jesus

**So geht's:**  
Jesuskind ausmalen,  
ausschneiden und  
die Laschen  
umknicken.

